

## 20 Jahre Prodekanat

Ein kleiner Kirchentag in Otto-  
brunn. Feiern Sie mit!  
Seite 6

## Ikwete

Zwischen Fahrschule, Kosten-  
rechnung und Mechatronik -  
Was ist eigentlich eine Fitting  
School?  
Seite 20

## Wohnt Gott in der Bibliothek?

Der nächste AGo wird lyrisch  
und poetisch und geheimnis-  
voll.  
Seite 24



**offen**  
**evangelisch**  
**miteinander**



# Ich bin, wo du bist

„Gut“, meint Mose zu Gott, „ich werde zu meinem Volk sagen: Der Gott eurer Väter hat mich gesandt, um euch aus Ägypten herauszuführen. Da werden sie mich fragen: Wie heißt denn dieser Gott?“ Und Gott antwortet ihm: „YHWH, das ist mein Name“ (Nach Exodus 3)

Mit diesen Zeilen aus dem Buch Exodus beginnt eines der großen Rätsel der Menschheit: Gott heißt „YHWH“ – aber was bedeutet das?

Im Judentum war dieser Name so heilig, dass er nie ausgesprochen wurde. Juden sagen stattdessen „Herr“ und auch das Neue Testament spricht vom „Kyrios“ (= Herr). Aber die Deutungsversuche beginnen bereits zu Zeiten des Alten Testaments. Wenn Gott schon einen Namen hat, dann muss er doch etwas aussagen über ihn – aber was? Ganz aufklären werden wir dieses Geheimnis nie. Trotzdem gibt es Übersetzungsversuche, die alle wohl ein Körnchen Wahrheit besitzen, auch der von Martin Buber. Der große jüdische Religionsphilosoph übersetzt ihn mit „Ich bin, wo du bist!“ – für mich im Augenblick eine der schönsten Deutungen.

„Ich bin, wo du bist“ – das erinnert daran: Gott geht an unserer Seite, durch Licht und Dunkel, Glück und Unglück, im Alltag wie in „heiligen“ Momenten. Gott ist bei uns – zuhause und auch unterwegs, im Leben wie im Tod. Gott ist da – und

das auch jetzt in diesem Moment, in dem Sie diese Zeilen lesen. Wir leben in „Gottes Da-Sein“: „Ich bin wo du bist“.

Die Wochen vor Ostern nennen wir als evangelische Christen die „Passionszeit“. Auch sie betont diese Seite Gottes: Gott geht ins Leiden, um auch da

*von zeit zu zeit ist es gut, ruhe zu suchen. sie wird lauter sein, als du denkst.*

uns nahe zu sein. Und das ist für mich dann auch ein Weg hin zu Ostern. Zu wissen „Du, Gott, bist da!“ lässt mich aufblühen und aufleben. Das lässt Frühling werden in mir. Das schenkt mir eine kleine Auferstehung – schon mitten im Leben.

„Ich bin, wo du bist!“ – in der gemeinsamen Freude über diesen Gott grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Karsten Schaller

**Impressum**  
Herausgeber:  
Evang.-luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten  
Oberhaching  
V.i.S.d.P.: Karsten Schaller  
Layout: Simone Nandico  
Redaktionsteam: Sabine Budesheim, Tina Bierig-Auracher,  
Sigrid Ballwieser, Christina Dinné, Simone Nandico,  
Karsten Schaller, Bärbel Schlatter  
Druck: Druck & Medien Schreiber, Oberhaching  
Auflage 1600  
Papier: Naturpapier, chlorfrei gebleicht, FSC zertifiziert  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
**10. Mai 2019**  
Artikel bitte an [miteinander@zgho.de](mailto:miteinander@zgho.de)

Liebe Gemeindemitglieder,

noch liegt Schnee draußen, während ich dieses Editorial schreibe. Aber es wird wärmer werden. Manchmal gibt es sogar schon im Mai Tage mit 25 ° C. Es geht mir nicht um wolkenlosen Himmel. Ich mag unsere Jahreszeiten, den Wechsel, die Veränderung. Es macht, dass ich nicht überdrüssig werde, des Regens oder der Sonne.



So liegt er also vor Ihnen: Der neue Gemeindebrief. Ich bin nicht sicher, wie stark die Veränderung wahrgenommen wird, sind es doch mehr Kleinigkeiten. Auch in der Vergangenheit wurde geändert: Das „Blau“ wurde zu einem „Violett“, der Kalender wurde luftiger und leichter, die Rückseite nachdenklicher. Diesmal dürfte am meisten das Papier auffallen. Es ist jetzt ein Naturpapier, dessen Oberfläche nicht behandelt ist, natürlich chlorfrei gebleicht und FSC-zertifiziert. Ergänzt haben wir das Logo der Landeskirche. Sie kennen es bestimmt vom Gesangbuch. Wir glauben, dass wir gut daran tun, dieses Logo weiter zu stärken ohne unseren „Hirten“ zu vergessen. Für mich ist der Psalm 23 ohnehin eine der stärksten in der Bibel. „Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.“

Schlagen Sie die Bibel doch mal wieder auf. Lassen Sie sich tragen von der Zusage Gottes, von seinem Ja zu den Menschen. So kommen sie gut durch die Passionszeit, erleben Ostern neu und vielleicht sendet Sie der Heilige Geist gesegnet in eine neue Aufgabe.

In diesem Sinn

*Simone Nandico*

## Inhalt

4	Unsere Kirchengemeinde in Zahlen Germeinde
19	Exerzitien im Alltag Ökumene
22	Besuch aus Ulriceham, Schweden Partnerschaft
23	Pfingsten Nachgedacht

U18.....	8
Kasualien.....	11
Kalender.....	14
Kurz notiert.....	24
Regelmäßiges .....	26
Kontakt .....	27



## Gemeinde

### Mambo sawasawa – unsere Kirchengemeinde ganz ungewöhnlich

Fünf Bilder, fünf Zahlen und Fakten in fünf Minuten – das war die Auflage beim Jahresempfang des Prodekanats München Südost für eine kurze Selbstvorstellung der Kirchengemeinden. Was unser Kirchenvorstand kurz und prägnant präsentiert hat, sehen Sie hier: Fünf Fakten, die einiges von dem widerspiegeln, was uns als Kirchengemeinde ausmacht. Das tansanische Lied „Mambo sawasawa“ hat für diese kleine Darstellung dabei den musikalischen Rahmen gegeben: „Alle Dinge sind gut, wenn Jesus vorangeht.“ Das ist auch der Grund und Rahmen für das, was wir hier in Oberhaching erleben dürfen.



9  
9 Chöre, so viele wie Ortsteile, gehören zu uns oder fühlen sich zugehörig  
Banda Hahilinga, Chorkids, Funkenklang, Gospelfeelings, Kirchenchor, Mad  
Mix'n Free, Posaunenchor, Stimmbänd  
Evangelisch Oberhaching in Zahlen



Über 250 Ehrenamtliche  
gemäß der EU-Empfehlung 2003/361/EG der Europäischen Union gelten  
Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern als Großunternehmen.

Evangelisch Oberhaching in Zahlen



39  
ist das Durchschnittsalter der Gemeindeglieder.  
Unser kirchliches Leben ist im Mittelalter.

Evangelisch Oberhaching in Zahlen



Über 40 Jahre  
Partnerschaft mit Ikwete, Tansania und Yusuph Mbago  
Wir haben unsern Traummann gefunden!

Evangelisch Oberhaching in Zahlen



100 dB Lachen  
80 bis 100 dB (A) erreichen vorbeifahrende LKWs, Motorsägen oder  
Winkelschleifer. Wir feiern gerne, lachen und sind fröhlich.

Evangelisch Oberhaching in Zahlen



### Herzlichen Glückwunsch zum 20. Geburtstag, liebes Prodekanat Südost!

Mit zehn anderen Kirchengemeinden gehört unsere Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Oberhaching (liebevoll: ZGHO) zum Prodekanat München Südost. 20 Jahre ist das her, dass dieser Gemeindeverbund geschaffen wurde. Das ist ein Grund zum Feiern und wir sind dabei!

Am Sonntag, 30. Juni 2019 veranstalten wir dazu einen kleinen Kirchentag in Ottobrunn, der ein besonderer kirchlicher Höhepunkt in diesem Jahr werden soll. Nach einem Festgottesdienst mit viel Musik um 10.30 Uhr gibt es rund um die Michaelskirche eine Fülle von Angeboten und Momenten, die man genießen oder an denen man sich beteiligen kann. Kinderchöre aus dem Prodekanat werden mit einem Musical auftreten, Posaunenchöre spielen, ein Konzert mit Gospelchören können die Besucher erleben. Verschiedene Workshops laden ein, daran teilzunehmen. Das Jugendprogramm wird etwas vom Konficamp unseres Prodekanats lebendig machen, das mittlerweile zu den größten Konfirmandenveranstaltungen in Bayern gehört. Die Kinder werden mit einem eigenen Programm ihren Spaß haben, u.a. mit Hilfe der Feuerwehr von Ottobrunn und natürlich mit einem eigenen Gottesdienst. Und selbstverständlich werden alle bestens verköstigt, wenn auf den Straßen um die Michaelskirche eine rekordverdächtige Tafel zum Essen, Sitzen, Ratschen und Entspannen einlädt. Den Abschluss bildet ein Abendgebet im Stil der englischen „Even-Songs“ um 17 Uhr – wieder mit viel Musik.

In allen Kirchengemeinden die zum Prodekanat gehören entfallen die Gottesdienste an diesem Tag, damit Gelegenheit zum Mitfeiern ist.

**Fahrgemeinschaft:** 30. Juni 2019, 10 Uhr an der Kirche zum Guten Hirten.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung im Pfarramt.

### Viel mehr als Arbeit: Simone Nandico



Simone Nandico ist seit Jahresanfang im Pfarramt tätig. Neu ist sie in unserer Kirchengemeinde aber nicht. Seit fünf Jahren ist sie der kreative Kopf der Gemeinde, gestaltet den Gemeindebrief, Poster, Handzettel und Broschüren. Sie lässt Design und Bilder sprechen, sucht passende Sprüche aus, fängt Stimmungen ein und ist ständig bestrebt, den Status quo zu verbessern. Was sie will, ist, eine klare Botschaft zu vermitteln, Inhalte zu transportieren, Werte zu erzählen. Wir kennen sie als kreatives Energiebündel, dem Ideen nur so zufliegen.

**Simone, seit Anfang des Jahres bist Du das neue Gesicht im Pfarramt. Wie kam es dazu?**

Ich bin der Gemeinde schon lange verbunden. Als eine Vertretung für Frau Orthofer gesucht wurde, hat man mich gefragt und ich habe zugesagt. Ich arbeite sehr gerne und nun bin ich am Mittwochvormittag und am Donnerstagnachmittag im Pfarrbüro. Am Donnerstag haben wir bis 19 Uhr auf! Das ist toll, vor allem für Berufstätige.

**Bisher kennen wir Dich als Layouterin für den Gemeindebrief und viele andere Printmaterialien. Gibt es Überschneidungen mit Deinem neuen Job?**

Die kaufmännische Seite ist neu, aber ich komme gut damit klar, da ich eine kaufmännische Ausbildung habe. Neu sind auch Dinge wie z.B. Raumbelegung. Schön sind die Überlappungen. Jetzt bekomme ich geplante Veranstaltungen viel früher

mit und kann dementsprechend eher anfangen, über ein Plakat nachzudenken. Das war bisher oft eine Nacht- und Nebelaktion.

**Was gefällt Dir am besten an dem Pfarramts-Job?**

Es ist einfach schön, in einer netten wertschätzenden Umgebung zu sein. Ich bin auch gerne nett und wertschätzend und hoffe, dass das die vielen Besucher/-innen merken.

**Der Gemeindebrief hat auch ein neues Gesicht bekommen. Das Layout hat sich verändert, das Papier ist neu. Was steckt dahinter?**

Gestaltung braucht eine regelmäßige Überprüfung, da geht es nicht nur um Fonts, Schriftgröße usw. Das gilt auch für das Papier. Wir haben uns entschlossen, ein umweltfreundliches Papier zu nehmen, haben von Glanz auf Matt umgestellt und wollen so auch unseren Beitrag zum kirchlichen Umweltgedanken leisten.

**Hast Du freie Hand oder musst Du Dich da an Vorgaben halten?**

Es gibt ein Corporate Design der Landeskirche. Das legt aber recht wenig fest. Außer der Farbe lila, der



Schrift und dem Logo ist man frei. Es gibt keinen gestalterischen Befehl. Wir müssten uns also nicht daran halten, aber ich finde es sinnvoll.

**Was ist Dir bei der Gestaltung wichtig?**

Es liegt mir am Herzen, dass wir in der Kommunikation Bekenntnis und Inhalt transportieren, dass wir weg kommen von reiner Terminankündigung. Es ist eine christliche Botschaft, die ich in Oberhaching verbreiten möchte. Ohne diese Basis



funktioniert es nicht. Ich möchte nicht nur eine hübsche Hülle bieten mit Gestaltung, dann ist da aber nix drin.

**Was bedeutet das konkret?**

Künftig werden wir auch über die zehn kleinen Schaukästen

in Oberhaching Botschaften nach draußen tragen, nicht nur über den großen bei der Kirche. Wir werden Plakate aufhängen mit einem Nachdenktext. Wir können ja nicht mit allen Gemeindemitgliedern persönlich sprechen, da brauchen wir auch eine schriftliche Kommunikation. Und die möchte ich so gestalten, dass sich viele angesprochen fühlen. Dazu gehört es auch, Menschen zu erreichen, die eher kirchenfern sind. Schaukästen werden wahrgenommen, so wie Glocken, die nehmen auch alle wahr. Es ist eine Form von Mission. Ich erzähle anderen davon, dass ein Leben mit Jesus Christus erfüllender, besser ist.

**Wie holst Du Dir denn Ideen, wie bleibst Du auf dem Laufenden?**

Ich bin in der glücklichen Lage, dass ich immer aus einem Strauß von Ideen wählen kann. Ich glaube, dass mir das zufällt. Ich tausche mich mit befreundeten Grafikdesignern aus, diskutiere Motive. Außerdem fotografiere ich sehr gerne. Fast jedes Titelbild des Gemeindebriefs ist aus meinem familiären Stock-Archiv.

**Gibt es etwas, das Du an Oberhaching besonders schätzt?**

Ja, klar. In manchen Gemeinden glauben die Pfarrer, dass sie alles selber können. Hier aber wird delegiert. Wenn ich Profis unter den Ehrenamtlichen habe, spricht es für die große Qualität der Pfarrer/-innen die auch machen zu lassen. Natürlich hat Karsten Schaller die endgültige Hoheit, aber er vertraut auf die Arbeit der anderen. So macht es wirklich Freude, hier zu arbeiten.

## Wir fahren nach Taizé!

Taizé – das ist

- ein kleines Dorf in Frankreich, Burgund
- eine ökumenische Brüdergemeinschaft
- der Ursprung der bekannten Taizé-Gesänge
- ein unvergleichlicher Ort, an dem sich seit über 50 Jahren Tausende von Jugendlichen aus aller Welt treffen.

Am Pfingstsonntag, 9.6.2019, machen auch wir uns auf den Weg, um dort gemeinsam mit mehr als 2000 Jugendlichen eine Woche lang in einer Zeltstadt eine faszinierende Gemeinschaft zu erleben. Dreimal am Tag werden wir die Gebete mit den Gesängen von Taizé erleben, die gerade für Jugendliche eine besondere Faszination ausüben. Brüder der Gemeinschaft von Taizé werden uns thematische Einführungen geben und in kleinen – z.T. internationalen – Gruppen werden wir miteinander ins Gespräch kommen. Darüber hinaus gibt es viel Zeit, um Menschen aus aller Welt zu treffen, miteinander zu feiern und diese Tage dort ganz einfach zu genießen. Die Rückkehr ist am Sonntag, 16.6.2019. Pfr. Karsten Schaller wird diese Fahrt begleiten.

## Taizé - konkret

Wann?

Sonntag, 9.6.2019 bis Sonntag, 16.6.2019 (nachts)

Was kostet's?

220.- Euro für Jugendliche. Im Preis sind Busfahrt, Übernachtung in Zelten und Vollpension inbegriffen. Der Preis für die Fahrt von Erwachsenen steht noch nicht endgültig fest. Den Aufenthalt zahlen Erwachsene in Taizé selbst (ca. 180.- €). Erwachsene schlafen in festen Unterkünften.

Wer darf mit?

Jugendliche von 15 bis 29 Jahren; bei Erwachsenen ab 30 Jahren ist die Anzahl auf 3 begrenzt.

Für weitere Informationen bitten wir, die Flyer zu beachten oder sich an Pfarrer Karsten Schaller (6131781) zu wenden.

## Kinder- und Teensbrunch

Samstag 9.30 – 12.00 Uhr

Mit einem leckeren Frühstück beginnen wir den Samstagmorgen, bevor wir tätig werden, um miteinander den Vormittag zu erleben. Den Abschluss bildet eine kleine Andacht passend zum Thema. Die nächsten Termine sind: 23.3. | 11.5. | 29.6.

## Wachtelgottesdienste

10.3. Zum Guten Hirten  
07.4. St. Stephan  
26.5. Zum Guten Hirten

## NETT-Working-Termine für alle Jugendlichen

Für alle Konfis, Ex-Konfis, Tutoren und deren Freunde findet einmal im Monat 17.30 – 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus unser Nett-Working statt. Termine: 25.3. | 13.5.

## Osternacht der Jugend

Samstag 20. April/Ostersonntag 21. April

Gemeinsam wollen wir wie jedes Jahr unsere Osternacht am Feuer durchwachen. Jeder, der sich zur Jugend zählt, ist sehr herzlich eingeladen. Der Beginn ist um 20 Uhr im Gemeindehausgarten. Die Osternacht endet um 5.30 Uhr mit einem Auferstehungsgottesdienst. Der Jugendausschuss und aktive Jugendliche freuen sich auf dich!

## Beteiligung an der Altkleider- und Altpapiersammlung von Kolping

Samstag 4. Mai

Heuer wollen wir uns das erste Mal in ökumenischer Verbundenheit an der Altkleider- und Altpapiersammlung von Kolping beteiligen. Diese beginnt um 9 Uhr und endet mit einer gemeinsamen Brotzeit. Natürlich wird auch der Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Alle Jugendliche ab 14 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

## Wie geht eigentlich „Leitung“?

Termine April - Juli

Liebe TutorInnen, liebes KTB-Team! Christian, Raphaela und Heidi von der A 12 haben mit Elke zusammen die Jahresplanung für die Tuleigru's und Teamtage für euch geplant. Bei diesen Treffen geht es um EUCH und eure Themen als Leiter. Wir werden Spiele ausprobieren, ihr könnt eure Rollen als LeiterIn einüben und es wird wieder einen Teambuilding-Nachmittag für euch geben. Natürlich sollen alle eure Themen Platz finden. Alles was euch als MitarbeiterInnen in eurem Ehrenamt beschäftigt – Fragen, Rätselhaftes, schwierige Konfis uvm. – in der Tulei/KTB-Gruppe ist dafür Platz!

Bitte merkt euch schon jetzt die Termine vor:  
Samstag 6. April 2019 | 10.00 – 15.00 Uhr  
Sprechen vor Gruppen mit Katharina Meinecke,

Praktische Übungen zum Thema Atmung, Ausdruck und Körpersprache  
Donnerstag, 9. Mai 2019  
9.00-20.30 Uhr  
Tulei / KTB-Gruppe:  
Improtheater/Zaubern  
Mittwoch, 3. Juli 2019  
18.00 Uhr  
Tulei / KTB-Gruppe:  
Erlebnispädagogische Spiele und Essen





### Spielefest „Gemeinsam grenzenlos“

Samstag 25. Mai | 14.00 Uhr

Auch 2019 wird es wieder das neu aufgelegte Kybergfest „Gemeinsam grenzenlos“ geben. Wir von der Evangelischen Jugend werden wieder mit dabei sein. Von 14 – 18 Uhr wollen wir – wie ganz viele Vereine aus Oberhaching – eine Station anbieten, bei der Kinder und ihre Eltern etwas werkeln können.

Wer mithelfen möchte, kann sich bei Elke Zahler melden.

### Neuer Jugendausschuss

Die Jugendlichen unserer Gemeinde haben für zwei Jahre einen neuen Jugendausschuss gewählt. Die gewählten Mitglieder sind: Anian Schaller, Sophie Pacholke, Ben Sievers und Tobias Budesheim. Sophie Pacholke wird als erste Vorsitzende des Jugendausschusses gewählt. Anian Schaller wird als Stellvertreter gewählt.

Zum Jugendausschuss sind auch alle nicht gewählten Jugendlichen herzlich eingeladen.

Die nächste Jugendausschusssitzung findet am 11. März um 20 Uhr in der A 12 statt.



## Kooperationspartner Jugendtreff A12

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 13.00 Uhr – 19.00 Uhr,  
samstags bei Aktionen

Kontakt:  
Telefon: 089.613 26 83  
E-Mail: buero@jugendtreff-a12.de

Ansprechpartner:  
Heidi Mittermayr:  
mittermayr@jugendtreff-a12.de  
Raphaela Utz: utz@jugendtreff-a12.de  
Christian Zahler: zahler@jugendtreff-a12.de

Alle Infos zum Programm und zu Veranstaltungen:  
www.jugendtreff-a12.de

## Konfir-ma-ti-on

14-Jährige sind cool, kratzbürstig und sehr liebebedürftig, eben in der Pubertät. In diese Zeit des Suchens fällt die Konfirmation – ein großes Fest, nicht nur für die Jugendlichen.

35 Jugendliche machen sich seit Juli 2018 wieder auf den Weg zu ihrer Konfirmation. Das Konficamp in Thalmässing mit ca. 400 Teilnehmenden stand auch für diesen Kurs wieder am Anfang dieser Entdeckungstour in Sachen Glauben und Kirche. Dieses Jahr sind es Religionspädagogin Elke Zahler, Vikarin Regine Kellermann, Pfarrer Karsten Schaller und seit November Pfarrer Yusuph Mbago, die die wöchentlichen Treffen begleiten. Besonders schön ist es, dass sie dabei wieder von einer großen Anzahl von jungen „Teamern“ unterstützt werden, zum großen Teil aus dem letzten Konfikurs. Sie helfen mit, dass dieses Konfirmandenjahr für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden eine interessante und unvergessliche Zeit wird. Dazu gehörte auch die Konfirmandenfreizeit, die wir im Februar in Josefstal am Schliersee miteinander erlebt haben.

Diese junge Menschen aus unserer Kirchengemeinde haben sich für ein Leben mit Gott entschieden und werden am 1./2. Juni in unserer Kirche konfirmiert:  
(Namen für das Internet entfernt)



## Gemeinde

### Wir gratulieren...

5 Kindern  
(Namen für das Internet entfernt)

... zur Taufe und wünschen den getauften Kindern und ihren Familien Gottes Segen

### Wir gratulieren...

2 Paaren  
(Namen für das Internet entfernt)

... zur Trauung und wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg

### Wir trauern um...

6 Gemeindemitglieder  
(Namen für das Internet entfernt)

Wir vertrauen darauf, dass unsere verstorbenen Gemeindeglieder in Gottes ewiger Liebe geborgen sind. Wir wünschen denen, die um sie trauern, dass sie Gottes Nähe und Trost erfahren.

## SIEHE, DAS IST GOTTES LAMM

Passionskonzert am Palmsonntag  
14. April | 18.30 Uhr

Johannes Geyer und der Mendelssohn Chor München laden am Palmsonntag zu einem Passionskonzert in die Kirche Zum Guten Hirten ein. Kompositionen von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Antonio Lotti, Michael Haydn und Charles Gounod erzählen vom Leiden und Sterben Christi. Das Erleben der Musik lässt die Zuhörer den Kreuzweg Jesu erahnen und innerlich Anteil nehmen. Das zentrale Werk des Konzertes ist der vierstimmige Satz mit Orgel „Stabat mater dolorosa“ von Josef Gabriel Rheinberger. Der im 19. Jahrhundert in München wirkende Komponist Rheinberger widmet seine Komposition dem Schicksal und Schmerz der Mutter Maria. Das Passionskonzert kann als Vorbereitung und Hinführung zur österlichen Freude erlebt werden. Der persische Mystiker und Dichter Rumi schreibt dazu in einem seiner Gedichte: „Die einzige Bedingung für die Auferstehung ist, erst zu sterben: denn was heißt auferstehen, wenn nicht vom Tod ins Leben übergehen?“  
Truhenoriel: Organistin Ina Rössler  
Umrahmung: Rezitationen gesprochen von der Schauspielerin Katharina Meinecke.  
Der Eintritt ist frei – wir freuen uns über Spenden.

## POSAUNENCHORSERENADE

25. Mai | geplant 19.00 Uhr  
auf dem Kirchplatz

Das gab es in Oberhaching noch nie: Eine Posaunenchorserenade mit über 30 Bläserinnen und Bläsern am Kirchplatz! Die beiden Posaunenchor aus Rosenheim und Oberhaching werden bei diesem Standkonzert gemeinsam zu hören sein – mit ganz verschiedenen Stücken von klassisch bis modern, von Barock bis Swing. Lassen Sie sich begeistern und mitnehmen von Bläsermusik an einem (hoffentlich!) lauen Frühlingsabend mit einem guten Getränk. Die genaue Uhrzeit wird auf unserer Webseite stehen.



## AN HELLEN TAGEN

Madrigale und Tanzmusik  
der Renaissance  
5. Mai | 18.30 Uhr

Mit „Musik zum Mai“ erleben wir einen Augen- und Ohrenschaus mit Musik der Renaissance, wie sie vor 500 Jahren schon zu den „hellen Tagen“ im Mai erklungen ist. Mit Blockflöten, Krummhörnern, Gesang und Gambe nehmen wir Sie mit in die Zeit der Minne und des Mittelalters. Lassen Sie sich überraschen von dem Klang eines Zinken (hat nichts mit der Nase zu tun) und den geselligen Liedern, die den Mai in all seinen Facetten beleuchten.

## Stiftung der Kreissparkasse für den Landkreis München fördert Posaunenchor mit 4.000 Euro

Die Stiftung der Kreissparkasse für den Landkreis München fördert jedes Jahr diverse Einrichtungen und macht so die Realisierung von wertvollen Projekten möglich. Die evangelische Kirchengemeinde Zum Guten Hirten in Oberhaching erhielt sage und schreibe 4.000 Euro für den neu gegründeten Posaunenchor, wodurch nun neue Instrumente angeschafft werden können. Bei der offiziellen Scheckübergabe am 23. Januar 2019 war eine kleine Delegation rund um Pfarrer Karsten Schaller dabei. Als Dank für die Zuwendung gab es Posaunenchor-musik live.



## GEMEINSAM AUF DEM WEG

Liedermacher Hans-Georg Stapff  
und mix' n free

11. Mai 2019 | 17.00 Uhr  
Evang. Kirche Zum Guten Hirten Oberhaching

Hans-Georg Stapff ist seit langem Coach von mix'n free – jetzt kommt ein gemeinsames Konzert!

In authentischen Lebensgeschichten besingt Hans-Georg Stapff Entscheidungen, Kämpfe, Bäume, Visionen, Luther, Zitronen und Schöpfermacht, spielt dazu wunderschöne Klavier-Arrangements, plaudert von seinen Ideen. Vom Baum zum World Wide Web, von einer täglich neu zu erschaffenden Welt und von der Freiheit im Leben jedes Einzelnen. Dabei steht er dazu, evangelischer Kirchenmusiker zu sein, von Gott und der Welt zu singen und die Hoffnung zu besitzen, die Welt mit seinen Liedern ein bisschen positiver zu gestalten.



Der Ökumenische Chor mix'n free, unter Leitung von Helga Schmetzer, präsentiert Lieder von Jazz bis afrikanisch-groovig sowie Film- und Musical-ausschnitte, einige Lieder gestalten mix'n free und Hans-Georg Stapff gemeinsam. Das Publikum wird dabei mit neuen Arrangements überrascht, die wie gewohnt mit verschiedenen Instrumenten Geige, Cello, Klarinette, Saxophon, verschiedenen Flöten, E-Bass, Gitarre oder Klavier oder auch a capella vorgetragen werden.

Die Kirchengemeinde Oberhaching lädt zu diesem Konzert ein. Bei freiem Eintritt sind Spenden erbeten.

www.hans-georg-musik.de  
mix'n free – Ökumenischer Chor  
Piano: Waltraut Schneider  
(e)Gitarre: Susanne Graf  
Leitung: Helga Schmetzer  
www.mixnfree.de



## DIE HIMMEL ERZÄHLEN

## DIE EHRE GOTTES

Konzertprojekt im September

Wir laden engagierte und interessierte Sängern und Sänger ein, mit uns am Samstag, den 21. September 2019 ein Konzert in der Gustav-Adolf-Kirche in München-Ramersdorf und am Sonntag, den 22. September 2019 in unserer Kirche Zum Guten Hirten aufzuführen.

Wir singen u.a. Werke von Antonio Vivaldi, Joseph Haydn (verschiedene Chöre aus der „Schöpfung“) und Felix Mendelssohn (Chöre aus dem Oratorium „Elias“). Der Chor wird von einem Streichquartett begleitet.

Die Proben finden jeweils donnerstags (außer in den Schulferien) von 20.00 – 21.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus statt. Die Generalprobe wird am 20. September sein.

Nähere Informationen und Anmeldung zum Mitsingen bei Johannes Geyer  
(0179- 433 56 06)



# Kalender

3 März

Freitag 1.03.	19.00	WELTGEBETSTAG DER FRAUEN
Sonntag Estomihi 3.03.	10.00	GOTTESDIENST Vikarin Regine Kellermann, anschließend Eine-Welt-Verkauf und Kirchenkaffee
Montag 4.03.	14.30	SENIORENKREIS
Sonntag Invokavit 10.03.	10.00	GOTTESDIENST Pfarrer i.R. Harald Schmied
	10.00	KINDERKIRCHE
	11.30	ÖKUMENISCHER WICHTELGOTTESDIENST Kirche zum Guten Hirten
Montag 11.03	20.00	JUGENDAUSSCHUSSSITZUNG, A12
Dienstag 12.03.	20.00	ÖKUMENISCHE EXERZITIEN IM ALLTAG Pfarrer Karsten Schaller und Team
Mittwoch 13.03.	09.30	ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS
	19.45	KIRCHENVORSTANDSSITZUNG
Sonntag Reminiscere 17.03.	10.00	GOTTESDIENST MIT VORSTELLUNG DER KONFIRMAND/-INNEN Pfarrer Karsten Schaller und Religionspädagogin Elke Zahler
	18.30	OFFENE MEDITATION AM SONNTAGABEND
Dienstag 19.03.	19.30	ARBEITSKREIS PARTNERSCHAFT IKWETE
	20.00	ÖKUMENISCHE EXERZITIEN IM ALLTAG Pfarrer Karsten Schaller und Team
Mittwoch 20.03.	20.00	BIBELTREFF
Donnerstag 21.03.	16.00	GOTTESDIENST in der Kapelle des St.-Rita-Heims, Pfarrer Karsten Schaller
Samstag 23.03.	09.30	KINDER- UND TEENSBRUNCH für alle von 6-12 Jahren
Sonntag Okuli 24.03.	10.00	FAMILIENGOTTESDIENST mit den Chorkids, Pfarrer Karsten Schaller und Team
Montag 25.03.	17.30	Nett-working für Konfis und Freunde
Dienstag 26.03.	14.30	GOTTESDIENST in der Seniorenresidenz, Pfarrer Karsten Schaller
	20.00	ÖKUMENISCHE EXERZITIEN IM ALLTAG Pfarrer Karsten Schaller und Team
Mittwoch 27.03.	09.30	ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS
	13.00	BESUCH AUS SCHWEDEN bis Sonntag 31.03.

# Kalender

Donnerstag 28.03.	19.00	TAIZÉGEBET mit schwedischem Besuch
Samstag 30.03.	19.00	GEMEINDEABEND DEUTSCH-SCHWEDISCH Vikarin Regine Kellermann
Sonntag Lätare 31.03.	10.00	GOTTESDIENST Deutsch-Schwedisch, Vikarin Regine Kellermann

4 April

Montag 1.04.	19.45	MÄNNERPALAUVER
Dienstag 2.04.	20.00	ÖKUMENISCHE EXERZITIEN IM ALLTAG Pfarrer Karsten Schaller und Team
Mittwoch 3.04.	20.00	BIBELTREFF
Donnerstag 4.04.	19.45	KIRCHENVORSTANDSSITZUNG
Sonntag Judika 7.04.	10.00	GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL Pfarrer Karsten Schaller und Yusuph Mbago, anschließend Eine-Welt-Verkauf und Kirchenkaffee
	11.30	ÖKUMENISCHER WICHTELGOTTESDIENST St. Stephan
	18.30	OFFENE MEDITATION AM SONNTAGABEND
Dienstag 9.04.	20.00	ÖKUMENISCHE EXERZITIEN IM ALLTAG Pfarrer Karsten Schaller und Team
Mittwoch 10.04.	09.30	ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS
Donnerstag 11.04.	16.00	GOTTESDIENST in der Kapelle des St. Rita Heims, Vikarin Regine Kellermann
Sonntag Palmarum 14.04.	10.00	GOTTESDIENST Pfarrer Irene Geiger-Schaller
Gründonnerstag 18.04.	18.30	GOTTESDIENST Tischabendmahl, Pfarrer Karsten Schaller
Karfreitag 19.04.	10.00	GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL Pfarrer Karsten Schaller
Samstag Osternacht 20.04.	20.00	OSTERNACHT DER JUGEND Religionspädagogin Elke Zahler
Ostersonntag 21.04	05.30	FEIER DER OSTERNACHT Pfarrer Karsten Schaller und Religionspädagogin Elke Zahler
	10.00	FAMILIENFREUNDLICHER GOTTESDIENST mit Taufe, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Ostermontag 22.04.	10.00	GOTTESDIENST Kirche Mariä Geburt Oberbiberg, Vikarin Regine Kellermann musikalische Gestaltung: Kirchenchor
Sonntag Quasimodogeniti 28.04.	10.00	GOTTESDIENST Pfarrer i.R. Harald Schmied
Dienstag 30.04.	14.30	GOTTESDIENST Seniorenresidenz, Vikarin Regine Kellermann



# Kalender

5 Mai

Samstag 4.05.	9.00	KOLPING ALTKLEIDERSAMMLUNG mit Beteiligung der evangelischen Jugend
	18.00	ÖKUMENISCHE FLORIANIMESSE St. Stephan
Sonntag Misericordias Domini 5.05.	10.00	GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL Pfarrer Karsten Schaller
	10.00	KINDERKIRCHE
	18.30	KONZERT: AN HELLEN TAGEN Madrigale und Tanzmusik der Renaissance
Montag 6.05.	14.30	SENIORENKREIS
Mittwoch 8.05.	09.30	ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS
	20.00	BIBELTREFF
Donnerstag 9.05.	16.00	GOTTESDIENST Kapelle des St. Rita Heims, Vikarin Regine Kellermann
Samstag 11.05.	09.30	KINDER- UND TEENSBRUNCH für alle von 6-12 Jahren
	17.00	KONZERT: GEMEINSAM AUF DEM WEG mix'n free und Liedermacher Hans-Georg Stapff
Sonntag Jubilae 12.05.	10.00	GOTTESDIENST Vikarin Regine Kellermann
	18.30	OFFENE MEDITATION AM SONNTAGABEND
Montag 13.05.	17.30	NETT-WORKING für Konfis und Freunde
	19.45	KIRCHENVORSTANDSSITZUNG
Dienstag 14.05.	19.00	ALTERNATIVER GOTTESDIENST Gemeindebücherei, Pestalozzistr. 16
	19.30	ARBEITSKREIS PARTNERSCHAFT IKWETE
Samstag 18.05.	07.30	KREUZFAHRT an den Bodensee
Sonntag Kantate 19.05.	10.30	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST St. Bartholomäus (kein Gottesdienst in unserer Kirche) ÖKUMENISCHER FAMILIENTAG Ende gegen 15.00
Mittwoch 22.05.	09.30	ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS
Samstag 25.05	14.00	SPIELEFEST auf dem Kyberg mit vielen Vereinen und Beteiligung der Evangelischen Jugend
	geplant 19.00	Posaunenchorserenade Kirchplatz Oberhaching
Sonntag Rogate 26.05.	10.00	GOTTESDIENST Pfarrer Irine Geiger-Schaller

# Kalender

	11.30	ÖKUMENISCHER WICHTELGOTTESDIENST in der Kirche Zum Guten Hirten
Dienstag 28.05.	14.30	GOTTESDIENST Seniorenresidenz, Pfarrer Karsten Schaller
Donnerstag Christi Himmelfahrt 30.05.	10.00	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST Kapelle des St.-Rita-Heimes, Chorkids, Pfarrer Karsten Schaller
Freitag 31.05.	18.30	VERSÖHNUNGSFEST der Konfirmanden/-innen

6 Juni

Samstag 1.06.	11.00	KONFIRMATION musikalische Gestaltung: Stimmbänd
	15.00	KONFIRMATION musikalische Gestaltung: Gospelfeelings
Sonntag Exaudi 2.06.	10.00	KONFIRMATION musikalische Gestaltung: mix'n free
Montag 3.06.	10.00	KONFIRMANDENAUSFLUG
	14.30	SENIORENKREIS
	19.45	MÄNNERPALAUVER
Dienstag 4.06.	19.45	KIRCHENVORSTANDSSITZUNG
Mittwoch 5.06.	20.00	BIBELTREFF
Donnerstag 6.06.	16.00	GOTTESDIENST Kapelle des St.-Rita-Heims, Pfarrer Karsten Schaller
Pfingstsonntag 9.06.	07.00	FAHRT NACH TAIZÉ
	10.00	GOTTESDIENST, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Pfingstmontag 10.06.	10.00	GOTTESDIENST Kirche Mariä Geburt Oberbiberg, Vikarin Regine Kellermann
Sonntag Trinitatis 16.06.	10.00	GOTTESDIENST, Prädikant Hermann Seubelt
1. Sonntag nach Trinitatis 23.06.	10.00	GOTTESDIENST
	18.30	OFFENE MEDITATION AM SONNTAGABEND
Dienstag 25.06.	19.30	ARBEITSKREIS PARTNERSCHAFT IKWETE
Mittwoch 26.06.	09.30	ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS
Samstag 29.06.	09.30	KINDER- UND TEENSBRUNCH für alle von 6-12 Jahren
2. Sonntag nach Trinitatis 30.06.	10.30	GOTTESDIENST 20 Jahre Prodekanat München Südost Michaelskirche Ottobrunn (kein Gottesdienst bei uns)

## Alles Gute und Gottes Segen, Pfarrer Rüdiger Karmann!



So manche ökumenischen Ereignisse der letzten Jahre verbinden viele von uns mit Pfarrer Rüdiger Karmann. Für mich als Gemeindepfarrer gehören Schulgottesdienste, Einweihungsfeiern und Segnungsgottesdienste für Ehepaare ebenso dazu wie die ökumenische Andacht an Allerheiligen am Friedhof oder der alljährliche Stephaniritt am zweiten Weihnachtsfeiertag. Einige Ereignisse aber ragen besonders heraus: Das ökumenische Kirchenfest 2015, als wir miteinander Worte der Bibel geteilt haben, der Gottesdienst zur Einheit der Christen 2017, als wir in einer langen Lichterkette mit über 300 Beteiligten von St. Stephan in unsere evangelische Kirche gezogen sind, und nicht zuletzt die ökumenische Bergmesse an der Seekaralm mit Hüttenübernachtung und Mountainbiketour. Was Pfarrer Karmann mit vielen von uns evangelischen Christen verbunden hat, war nicht zuletzt das Wort Gottes als gemeinsames Zentrum unserer Spiritualität.

Jetzt wechselt Rüdiger Karmann zum 30. April 2019 die Stelle. Zusammen mit Monika Lechner zieht er in die Pfarrei Seebruck-Seeon und wird nun dort tätig sein.

Wir danken Pfarrer Rüdiger Karmann für alle Wege, die wir in einem ökumenischen Miteinander gegangen sind, für allen Austausch und für alle Momente, in denen wir spüren durften, wie sehr wir in unserem Glauben eins sind. Auch als evangelische Kirchengemeinde wünschen wir ihm und Monika Lechner von Herzen alles Gute und Gottes Segen für den Neuanfang im Chiemgau!  
Karsten Schaller

## Ökumenischer Familiensonntag in St. Bartholomäus

Was letztes Jahr schon ins Auge gefasst wurde, soll nun umgesetzt werden: ein Sonntag speziell für Familien. Die Planungen sind noch im Gange und so stand bei Redaktionsschluss das endgültige Motto und der genaue Inhalt noch nicht fest. Klar sind die Rahmenbedingungen: wir beginnen mit einem Ökumenischen Gottesdienst mit mix'n free um 10.30 Uhr in der Kirche und anschließendem Mitbring-Buffer im Pfarrsaal. Danach werden Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einem in den Monat Mai passenden Thema angeboten. Eine gemeinsame Andacht beschließt den Tag gegen 15 Uhr.



**Ökumenischer Familientag**  
19. Mai 2019 | 10.30  
St. Bartholomäus  
(kein Gottesdienst in unserer Kirche)

## Ökumenischer Weltgebetstag



Die Idee des Weltgebetstags: Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander.

Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Christliche Frauen, z.B. aus Ägypten, Kuba, Malaysia oder Slowenien wählen Texte, Gebete und Lieder aus. Diese werden dann in weltweiten Gottesdiensten auf 88 Sprachen in 108 Ländern (2018) gefeiert. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.

Durch den Weltgebetstag werden Frauen ermutigt,

- die ganze Welt wahrzunehmen und nicht länger isoliert zu leben;
- sich durch die Glaubenserfahrungen von Christinnen anderer Länder und Kulturen bereichern zu lassen;
- die Belastungen anderer Menschen auf sich zu nehmen und mit ihnen und für sie zu beten;
- sich ihrer Gaben bewusst zu werden und sie im Dienst der Gesellschaft zu nutzen.

Am Freitag, 1. März 2019, feierten wir um 19.00 Uhr im Zeichen der Ökumene wie in jedem Jahr mit Frauen und Mädchen, Kindern, Jugendlichen und Männern hier in Oberhaching. „Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 haben die slowenischen Frauen eingeladen zum Weltgebetstag. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt.

## Ökumenische Exerzitien im Alltag: JESUSKONTAKT

Alltag unterbrechen – Aufatmen – sich von Jesus berühren lassen

Wann?  
(in der Fastenzeit 2019) an den Dienstagen  
12.|19.|26. März und 2.|9. April 2019  
jeweils 20 Uhr

Wo? Evangelisches Gemeindehaus „Zum Guten Hirten“

Wer?  
Teilnehmer/-innen: Jede und jeder kann daran teilnehmen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Bereitschaft für eine tägliche Zeit des Betens und der Besinnung zu Hause oder an einem anderen für Sie günstigen Ort, sowie für das wöchentliche gemeinsame Treffen zum gegenseitigen Austausch.

Mit wem?  
Begleitung durch Pfarrer Karsten Schaller, Helga Pattermann, Sabine Budesheim, Evi Schlossnickel, Gemeindefereferent Martin Stettner

Und sonst?  
Anmeldung bitte bis 5. März 2019 im evangelischen Pfarramt (Telefon oder Mail).



## Partnerschaft

### Zwischen Fahrschule, Kostenrechnung und Mechatronik: Fitting School in Ilembula

#### Fitting School – Was machen die Azubis?

Die Auszubildenden werden praktisch in Metallverarbeitung, Schweißen und Kraftfahrzeugtechnik, und vom Leiter der Schule in Materialkunde, Betriebswirtschaft, Kostenrechnung und Kalkulation unterrichtet. Englisch, Mathematik und Konstruktion werden von externen Lehrkräften abgedeckt. Verstärkt werden muss das Angebot für technisches Zeichnen, Computeranwendung und Autoelektrik. Nach 2 bzw. 3 Jahren kann der Antrag auf Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung gestellt werden. Theoretisch wie praktisch erworbene Fähigkeiten können bei den hereingeholten Fremd-Aufträgen

angewendet werden. Die Qualität dabei ist einwandfrei, allerdings müssen derzeit noch Holzteile hinzugekauft werden, was die kalkulierte Marge schmälert. Man strebt eine Eigenfertigung dieser Teile an. Eine Hobel- und Sägemaschine wurde mit Münchner Unterstützung beschafft. Bei der KFZ-Technik fehlt es an ausgemusterten neueren Fahrzeugen und somit an Praxis. Theoretische Kenntnisse sind dagegen gut. Abgänge sind nicht mehr aufgetreten – für die Auszubildenden ein wichtiges Signal, dass die Schule Bestand hat und sich weiterentwickelt. In 2018 waren es 38 Auszubildende (11 davon aus Ikwete!). Mit dem Schuljahr 2019 haben nun 9 weitere Auszubildende mit Münchener Unterstützung angefangen, davon zwei Auszubildende aus unserer Partnergemeinde Ikwete.

#### Finanzierung der Fitting School

Die Schule wird durch Schulgebühren, Einnahmen aus Fremdaufträgen sowie die aus München erhaltene Unterstützung selbst getragen. Fahrschulunterricht, für den auch das Lehrfahrzeug bereits auf dem Hof steht, kommt noch hinzu. Die Schule versucht nachhaltig zu wirtschaften. Die



Rodung von Bäumen zum Erhalt freier Flächen wird abgelehnt. Im Vergleich zu vielen anderen Grundstücken ist das Berufsschulgrundstück auch relativ plastikfrei. Das Altmetall soll verkauft werden.

#### Ausblick: Ab 2019 neuer Standort

Der aktuelle Standort mitten in Ilembula ist wegen der zahlreichen Ablenkungen nicht optimal. Im 2,5 km entfernten Kiginga gibt es einen ungenutzten Erweiterungsbau der Berufsschule, das Gelände und die Räumlichkeiten sind größer. Strom und Wasser sind ebenfalls vorhanden, Renovierungen allerdings noch erforderlich. Der für 2019 geplante 3. Ausbildungsjahrgang soll direkt dort starten. Die bislang fehlende Anbindung an die Dinge des täglichen Lebens sehen unsere tansanischen Partner als unproblematisch, da sich die Märkte in Tansania schnell diesen Gegebenheiten anpassen. Außerdem liegt das neue Grundstück dichter an der Fernverbindungsstrasse Dar es Salaam nach Sambia und Malawi, was für die Kfz-Technik und auch Fahrschule als Vorteil gesehen wird. Dormitories in einem leerstehenden Haus der Kirche sind bereits eruiert. Eine erste Kostenschätzung liegt vor, die mit rd. TZS 18mio (ca. € 6.800) abschließt. Das Fundraising soll auch über die Pfarrgemeinden, sog. „local friends“ (Geschäftsfreunde aus der Region) und der Kollekte des Partnerschaftstages laufen. Die Schule stellt im Gegenzug einen Businessplan auf, aus dem die Kosten für den Schulbetrieb und für die Instandsetzung des Gebäudes in Kiginga hervorgehen.

Der Arbeitskreis „Partnerschaft mit Ikwete“ trifft sich monatlich dienstags um 19.30 Uhr. Die Termine finden Sie in unserem Kalender. Info: Ulrich Werwig, Tel. 6133403 oder [ulrich.werwig@t-online.de](mailto:ulrich.werwig@t-online.de)

## Partnerschaft

#### Welche Unterstützung kommt aus München?

Durch die Arbeit des AK-Fittingschool in München (MESE) können von Münchner Partnergemeinden langfristig Schulgelder für Auszubildende übernommen, Geräte für die Berufsschule beschafft und Werkzeuge und Materialien per Container geschickt werden. Eine Spende aus Oberhaching für eine gemeinsame Aktion der Auszubildenden sowie einen Basketballkorb nebst Basketball und einen Fußball lösten besondere Freude aus. Die Kolpingsfamilie in Oberhaching gehört ebenfalls zum Kreis der Unterstützer und wir konnten den Eltern der Schüler aus Ikwete berichten, dass die weitere Finanzierung gesichert ist.

(Infos durch Ulrich Werwig, ausführlicher auf unserer Webseite:

[www.oberhaching-evangelisch.de/fittingschool](http://www.oberhaching-evangelisch.de/fittingschool))





# Partnerschaft

Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann. (Francis Picabia).

## Partnerschaft mit der evangelischen Gemeinde in Ulriceham

Es ist spannend, verblüffend, bereichernd, einmal ganz anders zu denken, als man es bisher gewöhnt war. Wie sehr man an sein eigenes Denken gewöhnt ist, das merkt man meistens erst in der Begegnung mit Menschen, die irgendwie anders denken.

Die Gelegenheit zu solchen Begegnungen bietet sich demnächst in unserer Gemeinde!

Von Mittwoch 27. März bis Sonntag, 31. März wird eine Gruppe aus der Gemeinde Ulriceham in Schweden bei uns zu Gast sein. Jugendleiter/-innen und Mitglieder des dortigen Kirchenvorstands werden dabei sein. Was sie sich am meisten wünschen: Kontakt zur Kirchengemeinde und Austausch über Leben und Glauben.

Wir laden daher Jugend und Erwachsene herzlich ein, sich diese Gelegenheit nicht entgehen zu lassen! Lasst euch und lassen Sie sich bereichern, irritieren, anregen und begeistern!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Begegnung während dieser Tage. Notieren Sie sich doch einfach jetzt schon die Termine und nehmen Sie teil am interkulturellen Austausch.

Donnerstag, 28.3. 19.00 Uhr Taizé-Gebet („Stunde der Lichter“) in der Kirche mit Möglichkeit zu Begegnung und Austausch im Anschluss.

Samstag, 30.3. ab 18.00 Uhr Begegnungsabend im Gemeindehaus. Wir wollen zusammen essen und feiern, und es wird reichlich Möglichkeiten geben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der kulinarische Genuss soll durch ein vielfältiges kaltes Buffet sichergestellt werden – bitte bringen Sie deshalb einen Beitrag zum Buffet mit, so tragen wir alle gemeinsam zum Gelingen des Abends bei.

Sonntag, 31.3. 10.00 Uhr, Sonntagsgottesdienst, der gemeinsam mit den Gästen gestaltet sein wird.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Vikarin Regine Kellermann (regine.kellermann@elkb.de) oder nutzen Sie die Informationen auf der Webseite, die wir immer wieder aktualisieren.

Ulriceham liegt zwischen Borås und Jönköping. Die Stadt zählt zu Västergötland und ist an der Nordostspitze des Sees Åsunden gelegen. Die Landschaft ist von Wäldern und Gewässern geprägt. Im Winter bildet Ulriceham das Skisport-Zentrum Westschwedens: 6 Abfahrten für Ski-Alpin und 210 km Loipe.

erste urkundliche Erwähnung: 1307

Fläche: 6,23 km<sup>2</sup>

Bevölkerung: 9.787



# Nachgedacht

Pfingsten. Der Geist weht. Mit Brausen vom Himmel und einem gewaltigen Wind. Feuerzungen erscheinen und alle Menschen können einander verstehen.

Pfingsten – ein Fest, das ohne besondere Schokoladeformen, ohne Geschenke und ohne besondere Bräuche gefeiert wird. Doch ist es ein Fest voller Lebendigkeit, ein Tag, an dem uns die ganze Wucht und Bedeutung von Gottes Gegenwart in unserem Leben deutlich werden kann.

Die Geschichte von Pfingsten ist im Neuen Testament – abgesehen von der Offenbarung – eine der überschwänglichsten Geschichten. All das Brausen und das Feuer. Dann das mit den Sprachen – der Verfasser dehnt dieses Wunder richtig aus, indem er die Menschen aus den verschiedenen Völkern nennt – die Parther und Meder und Edomiter und so weiter – jedem Lektor graust es vor dieser Stelle, wenn man alle die verschiedenen Namen aufzählen muss.

Es ist eine große Geschichte, ein großes Geschehen, was da an diesem Pfingsttag passierte. Es muss auch groß gewesen sein, wenn man bedenkt, wie lange die Wirkung dieser Geistausgiebung anhält. Denn an diesem Tag wurde ja sozusagen die Kirche geboren – das Evangelium breitete sich mit aller Kraft nach allen Seiten hin – in alle Welt hin aus.

Noch etwas wird deutlich in der überschwänglichen Pfingstgeschichte:

Der Geist Gottes übersteigt all unsere Vorstellungskraft und unser Denken. Die Leute denken ja, die Jünger sind betrunken. Dadurch kommt noch etwas zum Vorschein: Der Geist Gottes ist anders als wir. Fremd – ja, fast irgendwie unheimlich. Die Möglichkeiten des Geistes überspringen unsere Ordnungssysteme, übersteigen unser Verstehen. Die vernünftigen Menschen damals hatten dafür sofort eine Erklärung – die sind eben betrunken. So wie wir auch heute noch oft genug auf Menschen reagieren, die nicht hineinpassen: Der ist betrunken, verrückt.

Sind wir froh, dass die Jünger damals nicht in eine psychiatrische Klinik gesteckt wurden. Das Evangelium wäre womöglich verebbt.

Doch die Kraft des Geistes war einfach größer. Und sie ist immer noch da – mit ihrer ganzen Wucht. Es mag nicht mehr brausen und brennen, aber die Kraft des Geistes ist sicher nicht geringer.

Der Geist Gottes ist lebendig in uns. Es nahm damals an Pfingsten seinen Anfang und er ist da geblieben bei uns. Genau so warm und stärkend wie damals. Es lohnt sich, ihm nachzuspüren. Für uns selbst und für unsere Gemeinschaft.

Er ist wie ein heller Streifen aus Licht, der sich durch unser Leben zieht. So beschreibt ihn Heinz Kattner in seinem Gedicht: „Heiliger Geist“:

Der helle Streifen aus Licht  
Manchmal gleitet er durch die Gedanken.  
Verwandelt die Schwere  
Die eben noch auf den  
Bewegungen lag und den Blick  
So niederdrückte.

Dann warte nicht, zeig  
Das Versprechen, geh  
Mit offenem Gesicht:  
Einer, der lächelt in der Wüste  
Einer, der sich bewegt, als folgte er  
Einer vorausfliegenden Freude.

Der helle Streifen aus Licht  
Reicht vom Kopf übers Herz in die Hand  
Und  
Will weiter von Mund zu Mund  
Von Herz zu Herz, von Hand zu Hand  
Will Lust zärtlich weitergeben und  
Zärtlich dem Schmerz begegnen.  
Du, Menschenkind, weißt nicht  
Wie es kam.

Pfarrerin Irene Geiger-Schaller





### Leben schützen Menschen begleiten Suizide verhindern

Diese Worte stehen über der „Woche für das Leben“, die seit nunmehr 25 Jahren in Deutschland stattfindet. Das Jubiläumsjahr widmen die Kirchen der Suizidprävention.

In München laden Vertreter/-innen der evangelischen und katholischen Klinikseelsorge zusammen mit der Kirchengemeinde St. Matthäus zu einem Gottesdienst ein mit dem Thema „(K)ein Licht am Ende des Tunnels“.

Aufmerksam für suizidgefährdete Menschen zu sein, ist eine Aufgabe von uns allen. Es geht darum, die Zusage Gottes erfahrbar zu machen, dass er uns in der Not niemals allein lässt. Gottes Geist ermutigt immer zum Leben.

4. - 11. Mai 2019

Gottesdienst am Hirtensonntag  
Misericordias Domini  
Sonntag 5. Mai | 10 Uhr  
St. Matthäus, München



### Man hört nur mit dem Herzen gut.

Bibliotheken sind geheimnisvolle Orte. Man kann dort nichts weniger als Gott entdecken. Wir müssen nur mit dem Herzen lesen und vor allem hören. Bei unserem nächsten Alternativen Gottesdienst (AGo) starten wir eine spirituelle Entdeckertour in der Welt der Bücher. Deshalb begeben wir uns auch mitten in die Gemeinde- und Schulbibliothek Oberhaching.

**AGo**  
14. Mai 2019  
19.00 Uhr  
Bibliothek Oberhaching,  
Pestalozzistr.16



### Kirchenpost

Post von der Kirche. Wenn Sie da zuerst an Ihre Gemeinde in Oberhaching denken, freut uns das natürlich. Aber es gibt noch viel mehr kirchliche Organisationen, die quasi als Dachverband für uns wirken: Das Prodekanat München Süd-Ost, das Dekanat München, die Bayerische Landeskirche (ELKB) und die Evangelische Kirche Deutschlands (EKD). Sie alle haben beschlossen, dass es gut wäre, an besondere Ereignisse im Leben der Kirchmitglieder mit einem Brief zu denken. So bekommen 18-Jährige Post zu Ihrem Geburtstag - einen richtigen Brief aus Papier -, genauso Neuzugezogene, frisch Verheiratete und Eltern zur Geburt ihres Kindes. Die Briefe werden zentral von der Landeskirche verschickt und kommen direkt in Ihren Briefkasten. Wir hoffen, Sie freuen sich darüber.

Unsere eigenen Briefe, die der Besuchdienst übergibt oder mit denen wir uns für die Spende bedanken, gibt es natürlich trotzdem noch.



### Newsletter sucht Abonnennten

Liebe Kirchengemeinde, ich bin ein Newsletter, komme aus dem World Wide Web, bin aber auf [www.oberhaching-evangelisch.de](http://www.oberhaching-evangelisch.de) zu Hause. Meine digitale Geburt war im April 2017 und meine Eltern haben mir zwölf verschiedene Namen gegeben: Von Januar bis Dezember. Einmal pro Monat habe ich Ausgang und darf meine Freunde besuchen. Ich habe derzeit etwa 170 Freunde und Bekannte und jedes Mal, wenn ich sie treffe, erzähle ich ihnen, was es Neues in der Kirchengemeinde gibt, welche Veranstaltungen anstehen oder welche Änderungen es gab. Ich würde meinen Freundeskreis gerne ausweiten, ich liebe es doch so sehr, Mailboxen zu besuchen. Willst Du nicht auch mein Freund werden? Dann geh auf die Homepage unserer Kirche und schreib Deine Email-Adresse in das Feld. Fertig. Und ich komme Dich ganz bestimmt besuchen!



### Kreuzfahrt „Bibel- arbeit am Bodensee“

Unsere Kreuzfahrten führen uns immer an kirchengeschichtlich interessante Plätze. Diesmal möchten wir dazu einladen, den Kressbronner Bibelweg am Bodensee mit uns zu gehen. Wir werden belohnt mit Impulsen aus der Bibel, die uns an den zwölf Stationen erwarten. Der Weg führt durch den Schloßlepark mit Arboretum hinab zum Bodensee, durch Seepark und Seegarten, in das alte Kressbronner Gemeindebad, an die Landesgrenze nach Bayern und entlang der Bahnlinie zurück. Am Vormittag besuchen wir die Bibelgalerie in Meersburg. **Kosten:** ca. 30 €/Teilnehmer, zzgl. individuelle Kosten für Mittagessen und Kaffeestops. **Leitung:** Pfarrer Karsten Schaller und die Leitung des Bibeltreffs: Annette und Christian Jacoby, Tel. 08104 339004, E-Mail: [ac.jacoby@email.de](mailto:ac.jacoby@email.de)

Kreuzfahrt 18. Mai 2019,  
7.15 Uhr - ca. 19.30 Uhr  
Anmeldung im Pfarramt bis  
15. April



### Gemeindefest im Juli

Aus Mangel an Zeit bleibt einiges auf der Strecke, was wir eigentlich gerne tun würden. Am 7.7. wollen wir uns deswegen diesem Gut widmen, das wir uns oft zu wenig nehmen und gegenseitig schenken. Den Auftakt macht wie immer der Familiengottesdienst um 10.30 Uhr auf der Kirchenwiese, den Abschluss das Sommermusical der chorkids um 15.00 Uhr. Notieren Sie sich den Termin als Ihre/unsere gemeinsame Auszeit!

„Aus Zeit“ – Gemeinde- und Partnerschaftsfest am 7.7. ab 10.30 Uhr

# Regelmäßige Treffen

MUSIK		
GOSPELFEELINGS Gospelchor Leitung: Nertila Seferay, Organisation: Susanne Kirchner, Tel.: 089.83999342	Montag	20.00 Uhr
CHORKIDS Kinderchor ab 1. Klasse Leitung: Helga Schmetzer, Tel.089.6133803	Dienstag	17.30 - 18.30 Uhr
MIX'N FREE Ökumenischer Chor Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803	Mittwoch	20.00 - 22.00 Uhr
KIRCHENCHOR Chor für Erwachsene Leitung: Johannes Geyer, Tel. 0179.4335606	Donnerstag	20:00 Uhr
POSAUNENCHOR Esemble für Blechbläser Leitung: Rainer Röthinger mobil: 0151.15315512 und Lutz Rapp (lrapp@arcor.de), Untergeschoss des Gemeindehauses	Dienstag	20:00 - 21.30 Uhr
GESPRÄCHSKREISE		
SENIORENKREIS, monatlich Leitung und Info: Evi Förster, Tel. 089.6135386	Montag	14:30 Uhr
ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS Leitung und Info: Irmgard Schweiger, Tel. 089.6132289	Mittwoch	09.30 Uhr
BIBELTREFF Leitung und Info: Annette und Christian Jacoby, Tel.: 08104.339004 Termine siehe Kalender	Mittwoch	20.00 Uhr
MännerPalaver Info: Gerhard Eber, Tel.: 089.613232 Termine siehe Kalender, Montag 19.45 Uhr	Montag	19.45 Uhr
Arbeitskreis Partnerschaft mit Ikwete Info: Ulrich Werwig, Tel: 6133403 oder <a href="mailto:Ulrich.Werwig@t-online.de">Ulrich.Werwig@t-online.de</a> Termine siehe Kalender	Dienstag	19.30 Uhr
ELTERN-KIND-GRUPPEN		
„Elki“ Eltern-Kind-Café (Erdgeschoss Gemeindehaus) Leitung und Info: Kerstin Löwa-Köpfer, Tel. 089.57877699	Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr
JUGEND		
Kinder- und Teensbrunch, monatlich Leitung und Info: Elke Zahler, Tel.: 089.66665206 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Samstag	9.30 - 12.00 Uhr
Networking für Konfis & Co Leitung und Info: Elke Zahler, Tel.: 089.66665206 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Montag	17.30 - 19.00 Uhr

Die Treffen finden alle im Evangelischen Gemeindehaus statt: Alpenstr. 7, 82041 Oberhaching

# Ansprechpartner/-innen



Karsten Schaller, Pfarrer, E-Mail: [karsten.schaller@elkb.de](mailto:karsten.schaller@elkb.de)  
Irene Geiger-Schaller, Pfarrerin  
E-Mail: [irene.geiger-schaller@elkb.de](mailto:irene.geiger-schaller@elkb.de)  
Tel. 089.62831969



Yusuph Mbago, Pfarrer, Tel. mobil: 0160.6226961  
Dr. Regine Kellermann, Vikarin  
Tel. 089.45230869 E-Mail: [regine.kellermann@elkb.de](mailto:regine.kellermann@elkb.de)



Elke Zahler, Religionspädagogin  
Tel. 089.66665206, E-Mail: [elke.zahler@zgho.de](mailto:elke.zahler@zgho.de)  
Johannes Geyer, Kantor  
Tel. mobil: 0179.433 56 06, E-Mail: [musicageyer@gmx.de](mailto:musicageyer@gmx.de)



Gerhard Eber, Vertrauensmann des Kirchenvorstands  
Tel. 089.613232, E-Mail: [gerhard.eber@bayern-mail.de](mailto:gerhard.eber@bayern-mail.de)  
Katharina Meinecke, stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, Tel. 089.20 32 89 98,  
E-Mail: [info@katharina-meinecke.de](mailto:info@katharina-meinecke.de)



Evangelisch-Lutherische Gemeinde Zum Guten Hirten  
Alpenstraße 7, 82041 Oberhaching  
**Pfarramt:**  
Simone Nandico (Vertretung für Doris Orthofer)  
Kerstin Schilling  
Tel. 089.6131781, Fax 089.62831918,  
E-Mail: [pfarramt.oberhaching@elkb.de](mailto:pfarramt.oberhaching@elkb.de)



**Bürozeiten:**  
Mo-Mi: 9.00 - 12.00 Uhr, Do: 16.00-19.00 Uhr  
**Bankverbindung**  
Kreissparkasse IBAN DE18 7025 0150 0030 3716 86



Evang. Telefonseelsorge in München  
(kostenlos und anonym)  
Tel. 0800 111 0 111



Kinder- und Jugendtelefon - Die Nummer gegen Kummer  
(kostenlos und anonym)  
Mo-Sa 14-20 Uhr, Tel. 0800 116 111

[www.oberhaching-evangelisch.de](http://www.oberhaching-evangelisch.de)



Dass die Vögel der Sorge und des Kummers über Deinem Haupte fliegen, kannst Du nicht ändern. Aber dass sie Nester in Deinem Haar bauen, das kannst Du verhindern.

Hast Du was?

Frau Kleinmünzer saß am Frühstückstisch und starrte in ihren Kaffee. Herr Kleinmünzer, jahrelang geschult im Zusammenleben mit seiner Frau, merkte sofort, dass etwas nicht stimmt. „Liebes“, fragte er, „hast du was?“ „Ach“, seufzte sie, „ich mache mir Sorgen.“ Herr Kleinmünzer sann ihren Worten eine Weile nach. „Liebes“, setzte er dann abermals an, „wenn du sagst, du machst dir Sorgen, dann heißt das ja, dass sie noch gar nicht da sind.“

Seine Frau hob ihren Kopf. Sie kannte die sonderbaren Gedankengänge ihres Mannes. Also fragte sie: „Was willst du damit sagen?“ „Nun“, führte ihr Mann vorsichtig seinen Gedanken weiter, „hast du gern Sorgen?“ „Natürlich nicht!“ Nun wurde es ihr bei aller Liebe aber doch zu bunt. Doch er hob beschwichtigend seine Hand und fuhr fort. „Du machst also etwas, das du nicht gern hast. Du würdest die Sorgen, sobald sie da sind, sogar am liebsten wieder abgeben.“ „Natürlich! Wer würde das nicht?“

„Ja siehst du, Liebes, ich denke mir nur: Wenn man sich etwas macht, das man gar nicht mag und das man am liebsten gleich wieder abgeben wollte, dann ist das nicht besonders logisch. Die Sorgen nützen ja auch gar nichts. Sie stehen einfach groß und breit im Raum und versperren dir die Sicht. Du könntest dir also einen Arbeitsschritt sparen und gar nicht erst anfangen, dir Sorgen zu machen. Stattdessen könntest du etwas anderes machen. Eine Freude zum Beispiel. Du könntest dir oder mir eine Freude machen. Wäre das nicht viel schöner?“

